

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Danny Freymark und
Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11180

vom 03. März 2022

über Hohenschönhausener Schulgipfel: Vorbereitungen transparent machen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Abstimmungen haben zwischen dem Bezirksamt und dem Berliner Senat zwecks Vorbereitung des Hohenschönhausener Schulgipfels am 21. Februar 2022 im Vorfeld stattgefunden (bitte einzeln auflisten)?

Zu 1.: Vor dem Schulgipfel am 21. Februar 2022 fanden eine Rücksprache und ein Abstimmungsgespräch mit der Leiterin der Schulaufsicht Lichtenberg statt.

2. Welche inhaltlichen Differenzen gab es hier (bitte einzeln auflisten)?

Zu 2.: Es gab keine inhaltlichen Differenzen. Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) unterstützt das Engagement des Bezirkes Lichtenberg, allen Interessierten an Maßnahmen des Schulentwicklungsplanes trotz erschwelter Bedingungen durch die Corona-Pandemie umfänglich zu informieren. Die SenBJF begrüßt, dass die Verantwortlichen im Bezirk den Schulgipfel durchgeführt haben. Über 90 Personen haben teilgenommen – dies verdeutlicht das große Interesse. Es ist ebenfalls begrüßenswert, dass der Bezirk die prognostizierten Veränderungen der Zahl der Schülerinnen und Schüler sowie bereits durchgeführte und geplante Schulbaumaßnahmen in der Schulplanungsregion 2 detailliert vorgestellt hat. Hierdurch wurde ein transparenter Informationsaustausch sichergestellt.

3. Welche Abstimmungen mit welchem Inhalt haben seitens des Bezirksamtes Lichtenberg im Vorfeld der Veranstaltung am 21. Februar 2022 mit den beteiligten Schulen in der Planungsregion 2 stattgefunden (bitte einzeln auflisten)?

Zu 3.: Alle Schulleitungen der Grundschulen der Schulplanungsregion 2 wurden durch das Bezirksamt Lichtenberg zum Schulgipfel eingeladen. Ferner wurde ihnen die Möglichkeit einer Stellungnahme zur Entwicklung der Schulplanungsregion 2 eingeräumt. Ebenso wurden Elternvertreterinnen- und vertreter der in der Planungsregion befindlichen Schulstandorte (Primarstufen) zum Schulgipfel eingeladen. Auch ihnen wurde die Möglichkeit gegeben, ihre Perspektiven darzulegen.

Berlin, den 25. März 2022

In Vertretung
Alexander Slotty
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie